

erstellt: 20.01.2023

Wingsurfen statt stehende Welle: Die Trendsportthalle der boot

O-Ton: Andrea Hoepfner, Hoepfner Sport- und Markenkommunikation GmbH, Leiterin Trendsportbereich auf der boot, 20095 Hamburg

Länge: 3:39 (4 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Die Trendsportthalle ist umgezogen und liegt jetzt mitten auf dem Messegelände. Neben der Hülle ist auch der Inhalt ein anderer. Denn die stehende Welle, die mehrere Jahre das Highlight war, ist nicht mehr. Stattdessen steht das Wingsurfen als neue Trendsportart im Mittelpunkt. Mitmachen und Ausprobieren können die Besucher leider nicht, dafür gibt es Vorführungen der Sportstars der Szene und einen kleinen Simulator auf dem Trockenen.

Hoepfner antwortet auf folgende Fragen:

1. Nach drei Jahren Pause hat sich die Trendsportthalle verändert. Unter anderem fehlt die große Attraktion, die stehende Welle.
2. Das Wingsurfen ist aber nicht so leicht zu lernen, oder? Von außen sieht es zumindest so aus.
3. Wie starte ich denn so ein Board, können Sie das kurz beschreiben?
4. Selber ausprobieren geht nicht auf der Messe, dafür gibt es Vorführungen der Stars der Sportart. Gibt es dafür gesetzte Zeiten an den Tagen?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

boot_2023_Trendsport_OTN.mp3